

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **63 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lichen Kommentatoren, die besser wissen wollen, was die Rationalität jenes Regimes ist.

In der Bundesrepublik hat die Vermehrung der sowjetischen auf europäische Städte gerichteten SS-20-Raketen mit je drei atomaren Geschossen nicht jene «Angst» ausgelöst, die seither im Titel so vieler deutscher Bücher vorkommt und die sich ausschliesslich auf den einst von Bundeskanzler Helmut Schmidt geforderten amerikanischen Gegenzug konzentriert.

In einem veröffentlichten «Bergedorfer Gespräch» hat ein Bundesrichter unwidersprochen erklärt, es gehe den Pazifisten, mit denen er sich identifizierte, darum, Ronald Reagan zu beeinflussen. Verbal wird die «Eingängigkeit» des Pazifismus abgestritten, praktisch ist sie eine Evidenz. Auch die Verfolgung und Internierung von Pazifisten im Osten bei gleichzeitiger Ermutigung der Bewegung im Westen führt zu keinem Überdenken, so wenig wie die Berichte von grausamer

Kriegsführung – auch mit chemischen Waffen – in Afghanistan.

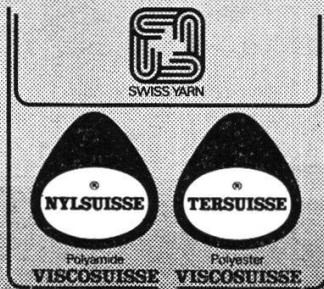
Das krisengeschüttelte Westeuropa ist, verglichen mit anderen Regionen der Welt – Irak, Iran, Libanon, Nigieren, San Salvador usw. – eine Insel des Friedens und des Wohlstands. Die Sicherheit, die die Voraussetzung dieses Vorteils war, ist durch die Veränderung des Kräfteverhältnisses erschüttert. Die Abkoppelung Westeuropas von den USA, die vielen als Friedenschance gilt, ist das Gegenteil davon. In der Zeit des virulenten französischen Antiamerikanismus, also in den fünfziger Jahren, soll ein Franzose gesagt haben: «Diese Amerikaner sind unerträglich – und wenn man sie braucht, sind sie nicht da.»

Wenn Goethe, den man auch 1983 noch lesen darf, im Prolog zu «Pandora» warnte, «Der Weltkreis ruht, von Ungeheuern trächtig», so würden die Pazifisten zustimmen, weniger jedoch einer vorhergehenden Zeile, die lautet: «Den Frieden kann das Wollen nicht bereiten.»

François Bondy

**Jede Sache
vernünftig versichert:**
winterthur
versicherungen

Von der Viscosuisse AG: Die modernen Qualitätsgarne Nylsuisse und Tersuisse für die Textilien der Zukunft.



In Tausenden von Einsatzgebieten bewähren sich heute Erzeugnisse aus Nylsuisse und Tersuisse. Auch Sie gehen täglich damit um. Die Viscosuisse AG in Emmenbrücke, das grösste Textilunternehmen der Schweiz, ist einer der Pioniere der europäischen Chemiefaserindustrie. Ihr vielseitiges Produktionsprogramm umfasst die Herstellung synthetischer Garne für Bekleidung, Teppiche, Haus- und Heimtextilien und technische Anwendungen.

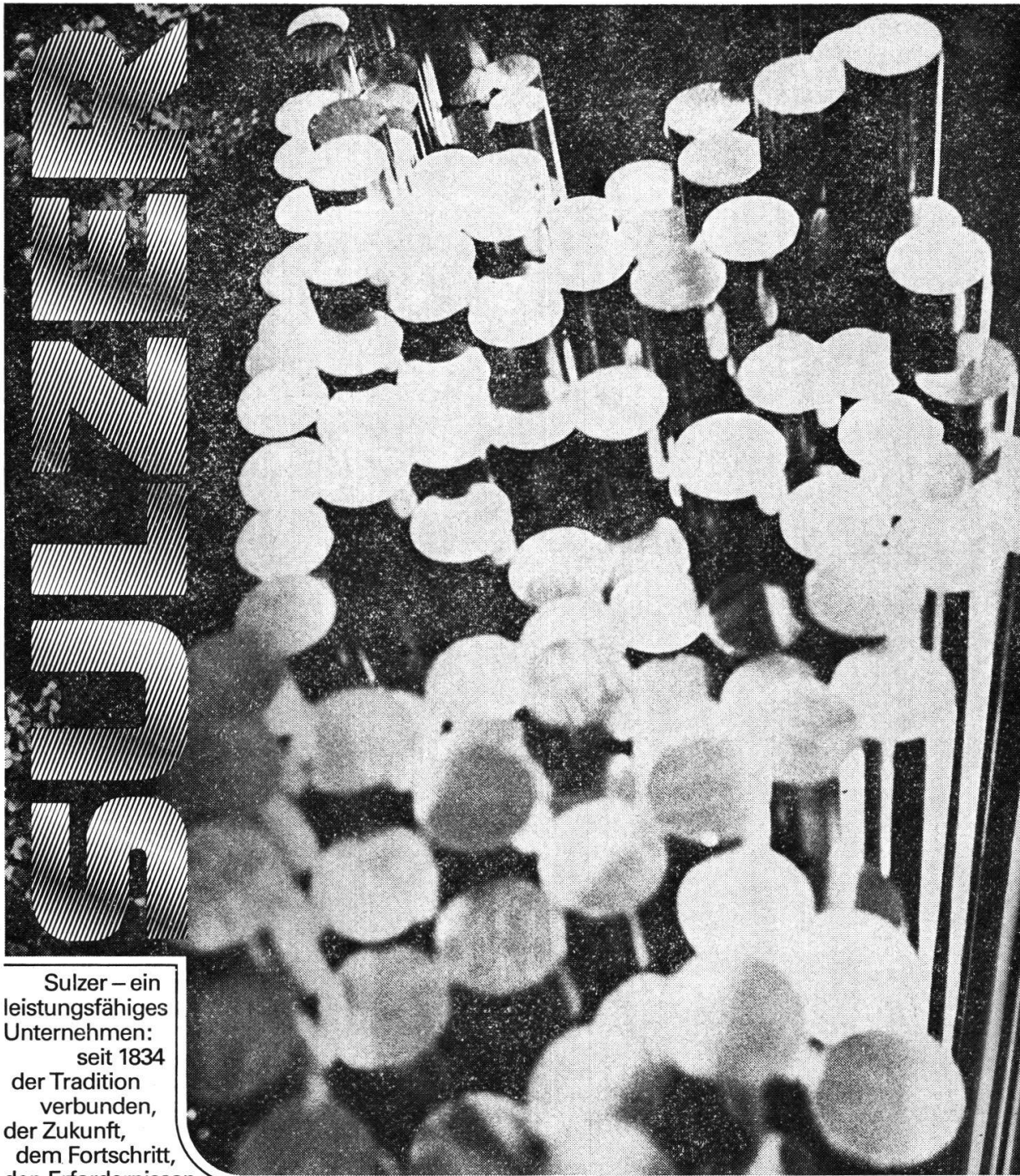
Nylsuisse und Tersuisse, die international geschützten Qualitätsmarken der Viscosuisse AG, geniessen einen hervorragenden Ruf. Sie tragen zum hohen Ansehen der Schweizer Textilien in aller Welt bei.



VISCOSUISSE

Viscosuisse AG

CH-6020 Emmenbrücke



Sulzer – ein
leistungsfähiges
Unternehmen:
seit 1834
der Tradition
verbunden,
der Zukunft,
dem Fortschritt,
den Erfordernissen

des Umweltschutzes und einer rationellen
Energienutzung verpflichtet.

Sulzer – Arbeitgeber für 35000 Mitarbeiter.
Ein guter Name.

SULZER

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur